

1. Bezeichnung des Abschlusszeugnisses ⁽¹⁾

Diplôme d'aptitude professionnelle (DAP)
Instructeur de natation (fr)

⁽¹⁾ In der Originalsprache

2. Übersetzte Bezeichnung des Abschlusszeugnisses ⁽¹⁾

Schwimmlehrer (de)
Swimming instructor (en)

⁽¹⁾ Falls gegeben. Diese Übersetzung besitzt keinen Rechtsstatus.

3. Profil der Fertigkeiten und Kompetenzen

Der/die Inhaber/in des Abschlusszeugnisses ist fähig :

- Verantwortung im Schwimmbad zu übernehmen,
- Aufsicht und Kontrolle des Schwimmbad-, Sauna- und Fitnessbereichs sowie des Badebetriebs im allgemeinen wahrzunehmen,
- die Betriebssicherheit aufrecht zu erhalten,
- unterschiedliche Schwimmtechniken sowie Strecken-, Tieftauchen und Rettungsschwimmen auszuüben,
- Badegäste, insbesondere im Beckenbereich zu beaufsichtigen,
- Notfälle zu erkennen und Maßnahmen zur Ersten Hilfe durchzuführen,
- Wasserrettungsmaßnahmen einzuleiten und Wiederbelebung durchzuführen,
- Lebensfunktionen verunglückter Personen durch Anwendung von Erster Hilfe- und Wiederbelebungsmaßnahmen zu sichern,
- Besucher in den verschiedenen Bereichen des Schwimmbades zu betreuen und zu beraten,
- theoretischen und praktischen Schwimmunterricht im Schulschwimmen und im Publikumsbereich zu erteilen,
- Kurse im Zusammenhang mit dem Badebetrieb zu organisieren und abzuhalten,
- technische Betriebsfunktionen, Einrichtungen und Gebäude der jeweiligen Schwimmbadanlage zu überwachen und zu warten,
- Reinigungs- und Desinfektionsarbeiten zur Aufrechterhaltung der allgemeinen Hygiene im Schwimmbad zu beaufsichtigen, zu kontrollieren und zu steuern,
- Prozessabläufe zur Wasseraufbereitung zu beaufsichtigen, zu kontrollieren und zu steuern,
- Verwaltungsarbeiten zu organisieren und durchzuführen,
- in Fremdsprachen zu kommunizieren.

4. Tätigkeitsfelder, die für den Inhaber/die Inhaberin des Abschlusszeugnisses zugänglich sind ⁽¹⁾

Betätigungsfeld:

Schwimmbäder und –hallen

Gemeinden und staatliche Instanzen

Art der Beschäftigung:

Entsprechend seinen beruflichen Kompetenzen erteilt der Schwimmlehrer Menschen aller Alterssparten Schwimmunterricht. Seine Verantwortung liegt auch in der Überwachung von Schwimmhallen und ihren technischen Anlagen. Er muss im Notfall Erste Hilfe leisten und Wiederbelebung durchführen. Der Schwimmlehrer überwacht zudem den hygienischen Zustand des Bades und ist Ansprechpartner für alle Kunden.

⁽¹⁾ Falls gegeben

(*) **Erläuterung**

Dieses Dokument wurde entwickelt, um zusätzliche Informationen über einzelne Zeugnisse zu liefern. Es besitzt selbst keinen Rechtsstatus. Die vorliegende Erläuterung bezieht sich auf die Entschlüsse 93/C 49/01 des Rates vom 3. Dezember 1992 zur Transparenz auf dem Gebiet der Qualifikationen und 96/C 224/04 vom 15. Juli 1996 zur Transparenz auf dem Gebiet der Ausbildungs- und Befähigungsnachweise, sowie auf die Empfehlung 2001/613/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 10. Juli 2001 über die Mobilität von Studierenden, in der Ausbildung stehenden Personen, Freiwilligen, Lehrkräften und Ausbildern in der Gemeinschaft.

Weitere Informationen finden Sie unter: <http://europass.cedefop.europa.eu>

© Europäische Gemeinschaften 2002

5. Amtliche Grundlage des Abschlusszeugnisses

Bezeichnung und Status der ausstellenden Stelle <i>Ministerium für Bildung, Kinder und Jugend</i> <i>29, rue Aldringen</i> <i>L-1118 Luxemburg</i> <i>(Nationale, öffentliche Stelle)</i>	Name und Status der nationalen/regionalen Behörde, die für die Beglaubigung/Anerkennung des Abschlusszeugnisses zuständig ist <i>Autorité nationale de certification</i> <i>29, rue Aldringen</i> <i>L-1118 Luxemburg</i> <i>(Nationale, öffentliche Stelle)</i>
Niveau (national oder international) des Abschlusszeugnisses ISCED Level 353 CLQ/EQF Level 3	Bewertungsskala / Bestehensregeln Kompetenzbasierte Evaluierung: Modul nicht bestanden, bestanden, gut bestanden, sehr gut bestanden. Erhalt des Diploms, wenn 90% aller obligatorischen Module der Ausbildung sowie das integrierte Projekt (fr.: <i>projet intégré</i>) bestanden sind. Diplomauszeichnungen: - gut (60% der Module sind gut oder sehr gut bestanden) - sehr gut (60% der Module sind sehr gut bestanden) - exzellent (80% aller Module sind sehr gut bestanden)
Zugang zur nächsten Ausbildungsstufe - 12. Klasse der Technikerausbildung (fr.: <i>formation de technicien</i> ; bedingte Zulassung) - 12. Klasse des technischen Ausbildungszweigs (fr.: <i>régime technique</i> ; bedingte Zulassung auf Antrag (sur dossier)) - Zugang zu fachgebundenen Hochschulstudien nach Bestehen der hochschulvorbereitenden Module (ISCED Level 4)	Internationale Abkommen Nein
Rechtsgrundlage Geändertes Gesetz vom 19. Dezember 2008 über die Reform der Berufsausbildung	

6. Offiziell anerkannte Wege zur Erlangung des Abschlusszeugnisses

Beschreibung des absolvierten beruflichen Bildungsgangs	Anteil am gesamten Bildungsgang (in %)	Dauer (Stunden/Wochen/Monate/Tage)
• In der Schule/In der beruflichen Bildungseinrichtung	32 %	1728 h
• Am Arbeitsplatz	68 %	3672 h
• Anrechnung früher erworbener Kenntnisse und Fähigkeiten		
Gesamtdauer des zum Abschlusszeugnis führenden Bildungsgangs		5400 h

Zulassungsbedingungen

Mindestalter 15 Jahre

Zusätzliche Informationen

Die normale Ausbildungsdauer beträgt 3 Jahre und kann prinzipiell um maximal 1 Jahr erweitert werden. Sie erfolgt unter Lehrvertrag mit einer Ausbildungsstelle (fr.: *organisme de formation*).

Die Ausbildung ist in Bausteine (fr.: *unités capitalisables*) und Module unterteilt. Bei Abbruch der Ausbildung bleiben bestandene Bausteine und Module zur Fortführung der Ausbildung im Rahmen des lebenslangen Lernens für eine Mindestdauer von 5 Jahren erhalten.

Es ist außerdem möglich, das Diplom im Rahmen des Verfahrens zur Anerkennung erworbener Kompetenzen (fr.: *validation des acquis de l'expérience*) zu erlangen.

Weitere Informationen (einschließlich einer Beschreibung des nationalen Qualifizierungssystems) finden Sie unter:

Ministerium für Bildung, Kinder und Jugend
www.men.lu

Nationale Referenzstelle

Ministerium für Bildung, Kinder und Jugend
www.men.lu